

FRAUENLIEBE INC. Ballhaus Ost Berlin Februar 2009 / Sprechwerk Hamburg Februar 2010

„Literarisch gehören die Verse Adelbert von Chamisso zum Peinlich-Gruseligsten der Weltliteratur: Da singt die heimlich liebende Frau dem Manne zu: "Höre nicht mein stilles Beten,/ Deinem Glücke nur geweiht;/ Darfst mich niedre Magd nicht kennen,/ Hoher Stern der Herrlichkeit!". So kann man das nicht stehenlassen, dachte sich ein beherztes junges Team um den Regisseur Johannes Müller, den Pianisten Armin Pommeranz und das für die Dramaturgie zuständige Kulturbüro "ehrliche arbeit" und beschloss, Schumann/Chamisso's Frauenbild zwei Emanzipationsgeschichten ganz eigener Art gegenüberzustellen: die Romantiker-Zeitgenossin Geesche Gottfried und die Eine-Frau-Industrie Martha Stewart. (...) Ab heute verwandelt sich das Ballhaus Ost also in ein Dreimäderlhaus besonderer Art.“

(Wolfgang Fuhrmann Berliner Zeitung Feuilleton 4.2.2009)

„Robert Schumann, Geesche Gottfried, Martha Stewart...aberwitziger könnte die Konstellation nicht sein. Frauenliebe Inc. bringt zusammen was nicht zusammengehört und stößt dennoch und süffisant auf Gemeinsamkeiten.(...) Zum Schluss sinnieren alle Darsteller über Ideen für eine neue Kochshow. Die Bühne ist da so verwüstet wie die Frauenliebe. Viele Bilder hat Müller auf seiner zeitüberspringenden Suche nach Wahrheit und Unwarheit von Gefühlen zusammengepuzzelt, damit angeregt und irritiert, aber allemal unterhalten.“

(Volkmar Draeger Neues Deutschland Kultur 11.2.2009)